

605. Sitzung des WDR-Rundfunkrats, 27. September 2018, Ergebnisse und Teilnehmer/innen

Öffentliche Sitzung

1. Bericht des Vorsitzenden

- **Erweitertes Präsidium, 3. September 2018**
- **GVK-Sitzungen, 10./11. September**
 - Sportdebatte:
 - Telemedien
 - ARD-Reform
 - Medienstaatsvertrag
 - Geschäftsstelle der GVK
 - Themenwoche 2019: „Zukunft der Bildung“ unter Federführung des WDR
- **Zum Gutachten des Generalanwalts beim EuGH vom 26. September 2018**
- **Hinweis auf gemeinsames Schreiben des Intendanten und der Gremiovorsitzenden an die Staatskanzlei NRW mit Anregungen zum WDR-Gesetz**
- **Ankündigung des nächsten Termins der Sachkommission zur Wahl des Verwaltungsrats**
- **Geschäftsstelle WDR-Rundfunkrat**
- **Beschäftigung einer studentischen Hilfskraft in der Geschäftsstelle**
- **Eingabenbericht:**

In den letzten Wochen hätten den Rundfunkrat sieben Eingaben, die sich auf die Berichterstattung über die Vorfälle in Chemnitz bezögen, erreicht.
Andere Petenten kritisierten darüber hinaus u. a.:

 - die Auswahl der Musiktitel im WDR Hörfunk. Die Vielfältigkeit der Gesellschaft sei in der Musikauswahl nicht abgebildet, da fast ausschließlich englischsprachige Titel gesendet würden (Ausnahme WDR 3).
 - dass der WDR kein attraktives Fernsehangebot für die ältere Generation anbiete, da u.a. kaum alte Spielfilme gezeigt würden.
 - dass die Sendung ‚Kirche in WDR 2‘ nur evangelisch oder katholisch geprägte Inhalte sende. Vertreter anderer Weltanschauungen sollten im Sinne einer weltoffenen Gesellschaft ebenfalls zu Wort kommen.
 - dass die Nachrichten über das Geschehen im Hambacher Forst gefiltert würden. Es sei ein politisch und gesellschaftlich sehr kontrovers diskutiertes Thema.
- **Gutachten im Auftrag der Landesanstalt für Medien NRW „Zukunft des Hörfunks in Nordrhein-Westfalen 2028“; vorgestellt in Düsseldorf am 28. September 2018**

Der WDR-Rundfunkrat nimmt den Bericht insgesamt zur Kenntnis.

2. Bericht des Intendanten

Die Aussprache im Gremium beinhaltete folgende Themen:

a) Stellungnahme zum Abschlussbericht von Frau Dr. Wulf-Mathies

- Dank an Frau Wulf-Mathies / Zum Verfahren der Beauftragung, der Information und Präsentation des Gutachtens
- Ergebnisse des Gutachtens
- Konsequenzen für den WDR
- Hierarchische Strukturen / Umgang mit Mitarbeiter/innen / Freie Mitarbeiter
- Thema Krankenstand im WDR
- Thema Kulturwandel
- Rolle des Rundfunkrats

- Wunsch nach zusätzlichen Informationen
- Statement des Intendanten

b) Crossmedialer Umbau des WDR und Vorschlag des Intendanten zur Wahl von Direktor/innen

Der Intendant schlägt dem Rundfunkrat Valerie Weber, die bisherige Hörfunkdirektorin, und Jörg Schönenborn, den bisherigen Fernsehdirektor, zur Wiederwahl vor hierzu auch die [Pressemitteilung vom 27. September 2018](#).

Der Rundfunkrat will in der Sitzung am 30. Oktober 2018 die Wahl der Direktor/innen vornehmen.

Der WDR-Rundfunkrat nimmt die Berichte zur Kenntnis.

3. Eckwerte zum Haushaltsplan des WDR 2019 und zur Mifri 2018 bis 2022

Der WDR-Rundfunkrat überweist die „Vorabinformation zu den wesentlichen Ergebnissen zum Entwurf des Haushaltsplans 2019 des WDR und zum Mittelfristigen Finanz- und Aufgabenplan 2018-2022“ einstimmig ohne Enthaltung an den Haushalts- und Finanzausschuss.

4. Überweisungen

- a) ARD-Bericht 2017/18 und ARD-Leitlinien 2019/2020
- b) Bericht zur Kostenrechnung 2017
- c) Bericht über die Entwicklung der WDR-Telemedienangebote
- d) (neu) Vorprüfungsverfahren zum Launch der ‚WDR aktuell News-App‘

Der WDR-Rundfunkrat überweist die noch zu versendenden Berichte unter a) an den Programmausschuss, den Bericht unter b) an den Haushalts- und Finanzausschuss sowie die Berichte unter c) und d) an den Ausschuss für Rundfunkentwicklung.

5. Produzentengespräch des WDR-Rundfunkrats

Der Rundfunkrat nimmt den Bericht einstimmig ohne Enthaltung zur Kenntnis.

Folgende Mitglieder (M) bzw. Stellvertreter/innen (S) haben an der Sitzung teilgenommen:

Andreas Meyer-Lauber (Vorsitzender des 12. WDR-Rundfunkrats)

Silke Gorißen (stellv. Vorsitzende des 12. WDR-Rundfunkrats)

Dr. Beate Blüggel (S), Jörg Bora (M), Prof. Jürgen Bremer (M), André Busshuven (M), Hubertus Engemann (M), Isabella Farkas (M), Ute Fischer (M), Ralf Goebel (M), Friedhelm Güthoff (M), Rolfjosef Hamacher (M), Dr. Antonius Hamers (M), Gabriele Hammelrath MdL (M), Gisela Hinnemann (M), Klaudia Hugenberg (S), Markus Johannes (M), Volkmar Kah (M), Petra Kammerevert MdEP (M), Tayfun Keltek (M), Heinrich Kemper (M), Katja Kirmizikan (S), Karin KnöbelSPIES (S), Reinhard Knoll (M), Margareta Kohler (M), Heinz Kowalski (M), Dr. Robert Krieg (M), Adil Laraki (M), Veith Lemmen (M), Ruth Lemmer (M), Sabine Lipan (S), Ingrid Matthäus-Maier (M), Christian Möbius (S), Elke Müller (S), Andreas Paul (M), Brigitte Piepenbreier (M), Sarah Primus (M), Robert Punge (M), Nadja Schaller (M), Susanne Schneider MdL (M), Prof. Dr. Ralf Schnell (M), Horst Schröder (M), Wolfgang Schuldzinski (M), Helmut Seifen MdL (M), Heribert Stratmann (M), Bernd Tiggemann (M), Friedericke van Duiven (M), Horst Vöge (M), Michael von Bartenwerffer (S), Peter W. Wahl (M), Ralf Witzel MdL (S)

Zusätzliche Informationen zum WDR-Rundfunkrat, über seine Mitglieder und Arbeitsschwerpunkte finden sich unter wdr-rundfunkrat.de.

* * *